



Die Stadtverordnetenvorsteherin
der Stadtverordnetenversammlung

Amt der Stadtverordnetenversammlung
E-mail: stadtverordnetenversammlung@wiesbaden.de
Rathaus-Schlossplatz 6-65183 Wiesbaden
Telefon (0611) 31-3314
Telefax (0611) 31-3902
Sachbearbeiter: Angelika Paa

Wiesbaden, 03.05.2016

1. Den Mitgliedern des
Ausschusses für Umwelt, Energie und Sauberkeit
2. Den Fraktionen
3. Dem Magistrat

Einladung

zur öffentlichen Sitzung
des Ausschusses für Umwelt, Energie und Sauberkeit
am Dienstag, 10. Mai 2016, um 17:15 Uhr,
Rathaus, Raum 22 (EG), Schlossplatz 6, Wiesbaden

Tagesordnung I

1. **16-S-00-0016**
Eröffnung durch die Stadtverordnetenvorsteherin
2. **16-S-00-0017**
Wahl der/des Vorsitzenden
3. **16-S-00-0018**
Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden

4. 16-S-00-0020

Wahl von Verwaltungsbediensteten zu Schriftführerinnen/Schriftführern

5. 16-F-01-0001

Berücksichtigung von Blühstreifen in Pachtverträgen
Antrag der Fraktion SPD vom 03.05.2016

Der immer weiter abnehmende Bestand an Arten vollzieht sich auch im städtischen Raum. In der jüngeren Vergangenheit hat sich der Umweltausschuss Ausschuss ausführlich mit dieser Thematik befasst. Die Notwendigkeit zur Förderung der Biodiversität stieß hierbei auf große Zustimmung.

Hierbei wurde insbesondere das Beispiel der Stadt Frankfurt sehr wohlwollend zur Kenntnis genommen, auf Ackerflächen sogenannte Blühstreifen vorzuhalten. Zu diesem Zweck wurden auch entsprechende Regelungen in die Pachtverträge über öffentliche Flächen aufgenommen. Als Einstieg in eine bessere Förderung der Biodiversität scheint dieser Schritt auch für Wiesbaden sehr vielversprechend.

Der Magistrat wird daher gebeten

zu veranlassen, dass künftig bei Neuverpachtungen von städtischen Flächen zur landwirtschaftlichen Nutzung ein Flächenanteil von 5% durch den Pächter als Blühstreifen anzulegen sind oder für ökologisch mindestens gleichwertige Maßnahmen zur Förderung der Biodiversität genutzt werden. Bestehende Verträge sollen nach Möglichkeit in diesem Sinne angepasst werden. Spätestens mit Ablauf der vertraglichen Pachtdauer sind solche Regelungen verpflichtend aufzunehmen.

6. 16-F-03-0034

Klimaschutz in Großküchen
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 03.05.2016

Im März 2016 wurde das einjährige hessische Modellprojekt „CO2OK“ zur Klimafreundlichkeit hessischer Großküchen abgeschlossen. In der zugehörigen Pressemitteilung des hessischen Umweltministeriums heißt es dazu u.a.: „Sieben Großküchen aus ganz Hessen haben sich an CO2OK beteiligt: Zwei Betriebe aus der Kita- und Schulverpflegung, ein Betrieb aus dem Krankenhausbereich und vier Betriebe aus der Wirtschaft. Anhand der Warenbeschaffung aus dem Jahr 2014 wurde für diese Großküchenbetriebe der Verbrauch aller für die Mittagsverpflegung eingesetzten Lebensmittel, deren Anbaumethode, Verarbeitungsgrad und das Herkunftsland der Rohstoffe zur Bilanzierung der Treibhausgase herangezogen. Außerdem fließen Stromversorgung und -verbrauch der jeweiligen Großküche in die Bilanzierung ein. (...) Die Ergebnisse aus dem Projekt CO2OK zeigen, wie viele Einsparpotenziale in den Großküchen in Hessen stecken. Daher ist geplant, Verantwortliche von Großküchen in Workshops über Einsparpotenziale zu informieren.“ (<http://www.transfer-klimaschutz-hessen.de/dynasite.cfm?dsmid=21351>)

Ein Angebot solcher Workshops hier vor Ort in Wiesbaden würde lokalen Großküchen, Kantinen, Mensen und Caterern eine Teilnahme erleichtern. Durch die Umsetzung

entsprechender Maßnahmen könnte ein Beitrag zu den kommunalen Klimaschutzzielen geleistet werden.

Der Ausschuss möge daher beschließen:

I. Der Magistrat wird gebeten zu berichten,

1. ob ihm das Projekt Modellprojekt „CO2OK“ zur Klimafreundlichkeit hessischer Großküchen bekannt ist.

2. für welche Betriebe in Wiesbaden er die Beteiligung an entsprechenden Workshops als sinnvoll erachtet.

II. Der Magistrat wird gebeten,

1. Kontakt mit der Transferstelle für Klimaschutz und Emissionshandel Hessen aufzunehmen mit der Anregung, in Anlehnung an das hessische Modellprojekt CO2OK einen Workshop/eine Workshopreihe hier in Wiesbaden anzubieten.

2. im Falle der Zusage für ein solches Angebot mit den Betreibern von Großküchen / Kantinen / Mensen bzw. Caterern in Wiesbadens kommunalen Einrichtungen wie Behörden, Schulen oder Kitas die Teilnahme abzustimmen.

7. 16-F-03-0010

Ausgleichsmaßnahmen Rodung Lesselallee

Beschluss des Ausschusses für Umwelt, Energie und Sauberkeit Nr. 0018 vom 16.02.2016

ANLAGE - Bericht

8. 16-F-03-0035

Freilaufende Hunde in der Brut- und Setzzeit

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 03.05.2016

Freilaufende Hunde stellen insbesondere in der Brut- und Setzzeit eine große Gefahr für Wildtiere dar. Nicht nur offensichtlich „wildernde“ Hund sind ein Problem z. B. für Rehe und Hasen, sondern auch diejenigen, die „nur“ durch Felder und Wiesen laufen und dort Nester von bodenbrütenden Vögeln aufstöbern. In mehreren Hessischen Kommunen gilt daher während der Brut- und Setzzeit eine generelle Anleinplicht für Hunde. Entsprechende Forderungen aus der Wiesbadener Jägerschaft wurden bisher vom Magistrat abgelehnt. Ohne eine solche Anleinplicht muss zumindest die Öffentlichkeitsarbeit erheblich verstärkt werden. In diesem Zusammenhang kritisiert die Grüne Fraktion, dass der Magistrat in seinem Flyer „Informationen für umweltbewusste Hundehalter-/innen in Feld und Flur“ zwar richtigerweise das Thema Hundekot aufgreift, aber nicht ein einziges Wort zum Thema Wildtierschutz und zum richtigen Verhalten in der Brut- und Setzzeit verliert, obwohl dafür in diesem Flyer mehr als genug Platz wäre und obwohl die fachliche Expertise sowohl in der Forst- als auch in der Umweltverwaltung vorhanden ist.

Der Ausschuss möge daher beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert,

1. in den Flyer „Informationen für umweltbewusste Hundehalter-/innen in Feld und Flur“ umfassende Informationen, Verhaltensregeln und Verpflichtungen zum Schutz von Wildtieren insbesondere in der Brut- und Setzzeit aufzunehmen.
2. den so ergänzten Flyer zeitnah an alle Hundesteuerpflichtigen sowie an Hundevereine, Hundeschulen und andere geeignete Adressaten zu senden.

3. alle Wiesbadener Hundeschulen gezielt aufzufordern, den Schutz von Wildtieren als wichtigen Inhalt in ihre Kurse aufzunehmen.

9. 16-F-03-0036

Eröffnung Tierfriedhof

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 03.05.2016

Im Ausschussbeschluss Nr. 0052 vom 16. August 2011 zur Einrichtung eines Tierfriedhofs (SV-Nr. 11-V-67-0002) heißt es unter BP II:

Der Magistrat wird gebeten vor Inbetriebnahme des Tierfriedhofes die Benutzungsordnung und Gebührenordnung an den Ausschuss für Umwelt, Energie und Sauberkeit weiterzuleiten.

Laut Dezernatsbericht vom 10. August 2015 lagen die betreffenden Unterlagen zu diesem Zeitpunkt noch nicht vor.

Die Eröffnung des Tierfriedhofs hat mittlerweile am 1. April 2016 stattgefunden, ohne dass der Ausschuss die o.g. Unterlagen vorab erhalten hat.

Der Ausschuss möge daher beschließen:

1. Der Magistrat wird gebeten zu berichten, weshalb der Ausschussbeschluss Nr. 0052 vom 16.08.2011 nicht umgesetzt wurde, nach dem der Ausschuss für Umwelt, Energie und Sauberkeit vor Inbetriebnahme des Tierfriedhofes die Benutzungsordnung und Gebührenordnung erhalten sollte.
2. Der Magistrat wird gebeten, dem Ausschuss die genannten Dokumente zeitnah zur Verfügung zu stellen.
3. Der Magistrat wird gebeten, die juristischen Konstruktionen zu erläutern, die der Bewirtschaftung des Tierfriedhofs zugrunde liegen.

10. 16-V-61-0009

DL 15/16-1

Bebauungsplan "Östlich der Kurt-Hebach-Straße" im Ortsbezirk Mainz-Kastel - Satzungsbeschluss -

11. 16-V-61-0013

Flächennutzungsplanänderung für den Planbereich "Erweiterung Nahversorgung Breckenheim" im Ortsbezirk Breckenheim - Änderungs- und Entwurfsbeschluss -

12. 16-V-61-0014

Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Erweiterung Nahversorgung Breckenheim" im Ortsbezirk Breckenheim - Aufstellungs- und Entwurfsbeschluss -

13. Verschiedenes

Tagesordnung II

1. **16-V-07-0005** **DL 11/16-2**
Fortführung des Betriebes der Zentralen Hotline Sauberkeit

2. **16-V-37-0001** **DL 12/16-1**
Brandschutzbedarfs-und Entwicklungsplan der Landeshauptstadt Wiesbaden

3. **15-F-33-0073**
Umweltlotterie
Beschluss des Ausschusses für Umwelt, Energie und Sauberkeit Nr. 0137 vom 28.10.2015
ANLAGE - Bericht

4. **16-V-36-0001** **DL 16/16-7**
Bericht zum Wickerbach in der Obergasse in Naurod

5. **16-V-36-0002** **DL 11/16-2 NÖ**
Niederschrift über eine nicht-öffentliche Sitzung des Naturschutzbeirates

6. **16-V-36-0007** **DL 14/16-5 NÖ**
Niederschrift über eine nicht-öffentliche Sitzung des Naturschutzbeirates

7. **16-V-36-0003** **DL 14/16-4 NÖ**
Niederschrift über eine nicht-öffentliche Sitzung des Naturschutzbeirates

Falls ein Ausschussmitglied an der Teilnahme verhindert sein sollte, wird um Weitergabe der Einladung gemäß § 62 HGO gebeten.

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung tagt der Ausschuss nicht öffentlich, falls Tagesordnungspunkte zur Beratung und Beschlussfassung in nicht öffentlicher Sitzung vorgesehen werden.

Seite 6 der Einladung zur Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Energie und Sauberkeit am 10. Mai 2016

Stadtverordnetenvorsteherin